

KN 30.01.2017

# SPD hat wieder Spaß an Arbeit im Gemeindeparlament

## Jahreshauptversammlung mit Ehrungen / Unterbezirksvorsitzender verspürt Aufwind

### FREIENSTEINAU

„Es macht wieder Spaß, in der Gemeindevertretung mitzuarbeiten.“ Dies sagte der SPD-Fraktionsvorsitzender Paul Heid während der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Decker in Freiensteinau.

Dazu hatte SPD-Ortsvorsitzender Bernd Herchenröder auch den Unterbezirksvorsitzenden Swen Bastian und dessen Stellvertreter Ulrich Höhn begrüßt. Herchenröder erinnerte an das gut besuchte und mit interessanten Gesprächen gespickte Grillfest in Holzmühl und dem Besuch von Birgit Kömpel in Gunzenau, wo die Bundestagsabgeordnete prozentual die meisten Stimmen in ihrem Wahlkreis erhalten hatte. Mit etwas Wehmut blickten die Genossen auf die Kommunalwahl 2016 zurück: Denn für einen weiteren Sitz in der Gemeindevertretung habe nur ein Stimmzettel gefehlt.

Fraktionsvorsitzender Paul Heid berichtete, unter Bürgermeister Sascha Spielberger seien die früheren persönlichen Anfeindungen vorbei und es werde wieder konstruktive Politik betrieben. Dies spiegelte sich in den einstimmigen Abstimmungen wieder. Heid berichtete, dass sich das Defizit im Waldwirtschaftsplan auf nur noch 30000 Euro reduziert habe, nachdem die illegalen Waldrodungen im Zuge des Baues von Windkraftanlagen im Bereich Hallo in einem Ordnungswidrigkeitsverfahren gehindert und die Schadenersatzforderungen in Höhe von zirka 100000 Euro verbucht wurden.

Die Wasserversorgung Fleischenbach sei ebenfalls Thema gewesen sowie das größte Investitionsvorhaben 2017, die Erschließung des Baugebiets „An der Steingasse“. Dort sollen insgesamt 50 Bauplätze entstehen. Im Bereich Tourismus werde in diesem Jahr im Probetrieb der Campingplatz Nieder-Moos in den Fahrplan des Vulkan-Express einbe-



Peter Decker (Mitte) wurde für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Reinhard Boesang (Zweiter von rechts) erhielt das Parteibuch. Links Unterverbandsvorsitzende Swen Bastian und Rüdiger Deckenbach (stellvertretender Vorsitzender) sowie Vorsitzender Bernd Herchenröder. Foto: D. Schneider

zogen. Swen Bastian informierte vom jüngsten Kreisverbandstag, der von der Euphorie und dem Schwung durch die Kandidatur von Martin Schulz als SPD-Spitzenkandidat geprägt worden sei. „Martin Schulz kann Kanzler“, so die allgemeine Meinung, die

auch zu zahlreichen Parteineueintritten geführt habe. „Martin Schulz steht für das, was Sozialpolitik ausmacht“, so Bastian. Er machte deutlich, dass die SPD sich in Berlin als Koalitionspartner bestens schlage, seien doch 70 Prozent der Themen der heutigen Bun-

desregierung sozialdemokratischen Prägung.

Zur Kreispolitik, wo am 24. September ein neuer Landrat gewählt wird, lobte Bastian die Arbeit von Amtsinhaber Manfred Göring (SPD). Von 14,5 Millionen Euro Defizit unter Landrat Marx habe sich das Minus bis jetzt in ein leichtes Plus gewandelt. „Die Koalition im Kreistag hat ihre Hausaufgaben gemacht und konsequent gearbeitet“. Dass es im Vogelsberg wieder aufwärts geht, zeige das Thema Breitbandausbau, wo 95 Prozent der Fläche mit Bandbreiten bis 30 Megabit ausgebaut werden und die Notarztversorgung mit zusätzlichen Rettungswagen. Maßgeblich habe Birgit Kömpel die jetzt von der Telekom allein getragene Nulltarif-Lösung zum Ausbau der Breitbandverkabelung mit initiiert.

Die Schließung der Geburtstation im Kreiskrankenhaus Alsfeld sei nur auf verfehlte Kreispolitik der Vergangenheit zurückzuführen, die es zugelassen habe, dass immense Verbindlichkeiten aufgelaufen

seien, die einen Weiterbetrieb unmöglich machten.

Zur Einführung der Biotonne sagte Ulrich Höhn, dies sei eine europaweite Vorgabe gewesen, der man sich habe beugen müssen. Dass zusätzlich die Abfallgebühren gestiegen sind, sei das Ergebnis der Niedrigzins Politik. Denn durch Rückstellungen sein mittlerweile Verbindlichkeiten für die Kreisabfall-Deponie in Höhe von derzeit 26,6 Millionen aufgelaufen, die mit jährlichen vereinbarten Zinsen von zirka 400000 Euro getilgt werden müssten. Erst 2019 würden sich die niedrigen Zinsen bemerkbar machen. ds

### EHRUNGEN

**Für 40 Jahre Mitgliedschaft:** Manfred Flach (Radmühl), Manfred Großkopf (Radmühl), Herbert Karl (Reinhardt) und Peter Decker (Freiensteinau) / ds